MONDI

WIĘCEJ NIŻ PRACA

Datenschutzerklärung

Im Zusammenhang mit der Ausführung der Erfordernisse der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 (Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO) möchten wir Sie auf folgende Grundsätze der Verarbeitung von personenbezogenen Daten hinweisen:

Verantwortlicher

MONDI sp. z o. o., Plac Andersa 3, 61-894 Poznań,
Tel. +48 61 8551960, E Mail: info@mondi.pl, www.mondi.pl

Datenschutzbeauftragter

Ewa Eluszkiewicz, E Mail: ewa.eluszkiewicz@rodo.pl

Der Verantwortliche verarbeitet Ihre Daten zu folgenden Zwecken:

1. Anwerbung von Arbeitskräften

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 B. b der DSGVO, Art. 22(1) des polnischen Arbeitsgesetzbuches. Die Bereitstellung dieser Daten ist gesetzlich vorgeschrieben und zur Durchführung des Zweckes der Anwerbung erforderlich. Sie sind zur Bereitstellung dieser Daten verpflichtet, und eine Folge der Nichtbereitstellung ist die mangelnde Möglichkeit der Teilnahme am Bewerbungsverfahren. Sonstige personenbezogene Daten, deren Bereitstellung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, werden nach Art. 6 Abs. 1 B. a der DSGVO, d. h. aufgrund ihrer freien Einwilligung verarbeitet und deren Bereitstellung hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der Teilnahme am Bewerbungsverfahren.

Speicherfrist von personenbezogenen Daten: Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens verarbeitet, und falls Sie Ihre Einwilligung in die Teilnahme an zukünftigen Bewerbungsverfahren erklärt haben, höchstens 10 Jahre ab dem Eingangsdatum der Bewerbungsunterlagen.

2. Einstellung von Arbeitskräften

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 B. b der DSGVO, Art. 22(1) des polnischen Arbeitsgesetzbuches und Art. 9 Abs. 2 B. b der DSGVO (sensible Daten) – die Verarbeitung ist zur Ausführung des Vertrags erforderlich, Art. 6 Abs. 1 B. c der DSGVO – die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, Art. 6 Abs. 1 B. f der DSGVO – die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist ein rechtlich berechtigtes Interesse des Verantwortlichen und Art. 6 Abs. 1 B. a der DSGVO – bei personenbezogenen Daten, deren Verarbeitung nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, ist ihre Einwilligung die Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

Speicherfrist von personenbezogenen Daten: abhängig von dem durchzuführenden Zweck, zu dem personenbezogene Daten verarbeitet werden, beträgt die Speicherfrist jeweils: 50 Jahre oder 10 Jahre bei Verträgen, die nach dem 01.01.2019 abgeschlossen wurden (je nach dem Einstellungsdatum) ab dem Ende des Jahres, in dem das Arbeitsverhältnis beendet wurde. Bei Verträgen, die nach dem 31.12.1998 und vor dem 01.01.2019 abgeschlossen wurden, kann der Arbeitgeber laut Art. 4 Abs. 6a des Gesetzes über das Sozialversicherungssystem vom 13. Oktober 1998 bei der polnischen Sozialversicherungsanstalt (ZUS) einen besonderen Informationsbericht vorlegen und die Speicherfrist kann in diesem Fall auf 10 Jahre verkürzt werden, gerechnet ab dem Ende des Kalenderjahres, in dem der Informationsbericht vorgelegt wurde.

3. Zusammenarbeit mit externen Unternehmen, mit denen der Verantwortliche einen Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen abgeschlossen hat

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 B. b der DSGVO – die Verarbeitung ist zur Ausführung des Vertrags oder zum Ergreifen von Maßnahmen vor dem Vertragsabschluss erforderlich, die Bereitstellung von Daten ist zur Zusammenarbeit erforderlich.

Dauer der Aufbewahrung personenbezogener Daten: Frist, die zur Ausführung der abgeschlossenen Verträge nach den darin bestimmten Grundsätzen erforderlich ist. Mindestens 5 Jahre ab dem Ende des Jahres, in dem die letzte Mehrwertsteuerrechnung/der letzte Buchungsbeleg ausgestellt wurde.

4. Ausführung des Vertrags

Quelle: Daten von Arbeitnehmern und Mitarbeitern, die im Rahmen der Zusammenarbeit von der Vertragspartei übermittelt werden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 B. f der DSGVO – die Verarbeitung ist zur Kontaktaufnahme in Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Ausführung des Hauptvertrags, zu Verwaltungszwecken, darunter zur

Organisation der Zusammenarbeit, zu Überwachung der Erbringung von Dienstleistungen oder der Erfüllung sonstiger Verpflichtungen bzw. der Wahrnehmung sonstiger Rechte aus dem Hauptvertrag, zu Beweiszwecken im Zusammenhang mit der Ausführung des Hauptvertrags und zur Geltendmachung von Ansprüchen im Zusammenhang mit der Ausführung des Hauptvertrags erforderlich.
Speicherfrist von personenbezogenen Daten: Ihre personenbezogenen Daten werden von dem Verantwortlichen mindestens für die Laufzeit der zwischen den Unternehmen abgeschlossenen Verträge gespeichert, und falls dies zu Beweiszwecken erforderlich ist, können die personenbezogenen Daten auch bis zu dem Zeitpunkt der Verjährung von Ansprüchen aus der betriebenen Gewerbetätigkeit oder bis zum Abschluss eines Gerichtsverfahrens im Zusammenhang mit den o. g. Verträgen gespeichert werden.

5. Verkauf von Dienstleistungen

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 B. b der DSGVO – die Verarbeitung ist zur Ausführung des zwischen Ihnen und dem Personaldienstleister abgeschlossenen Vertrags erforderlich, Art. 6 Abs. 1 B. c der DSGVO – die Verarbeitung ist zum Zweck der Erstellung und Aufbewahrung von Buchhaltungs- und Steuerunterlagen erforderlich und Art. 6 Abs. 1 B. f der DSGVO – die Verarbeitung ist zur Durchführung des Zwecks im Zusammenhang mit der etwaigen Ermittlung und Geltendmachung von Ansprüchen bzw. dem Schutz vor Ansprüchen erforderlich.
Speicherfrist von personenbezogenen Daten: Ihre personenbezogenen Daten werden für die Laufzeit des Vertrags gespeichert. Höchstens 6 Jahre ab dem Ende des Rechnungsjahres, in dem die letzte Mehrwertsteuerrechnung ausgestellt wurde.

6. Zukünftige Geltendmachung von Ansprüchen

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 B. f der DSGVO.
Speicherfrist von personenbezogenen Daten: für die Verjährungsfrist von Ansprüchen aus dem jeweiligen Vertragstyp: Werkvertrag, Dienstvertrag – 2 Jahre, Kooperationsvertrag – 3 Jahre.

7. Marketingmaßnahmen im Zusammenhang mit der betriebenen Gewerbetätigkeit

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 B. a der DSGVO und Art. 6 Abs. 1 B. f der DSGVO. Die Bereitstellung von Daten ist freiwillig.
Speicherfrist von personenbezogenen Daten: bis zur Zurückziehung der Einwilligung oder Einlegung des Einspruchs von der betroffenen Person.

8. Beantwortung von E Mail Anfragen

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Art. 6 Abs. 1 B. f der DSGVO – berechtigtes Interesse des Verantwortlichen. Die Bereitstellung von Daten ist freiwillig.
Speicherfrist von personenbezogenen Daten: bis zur Beantwortung der übermittelten Anfrage, höchstens 12 Monate.

Sollte sich ein anderer Zweck als die oben genannten ergeben, wird der Informationspflicht direkt in einem Formular oder bei der ersten an Sie gerichteten Maßnahme nachgegangen.

Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten:

- Wenn Art. 6 Abs. 1 B. a oder b der DSGVO die Rechtsgrundlage ist:
  - das Recht auf Zugang zum Inhalt der Daten
  - das Recht auf Berichtigung der Daten
  - das Recht auf Löschung der Daten (das „Recht auf Vergessenwerden")
  - das Recht auf Beschränkung der Verarbeitung von Daten
  - das Recht auf Übertragung der Daten
- Wenn Art. 6 Abs. 1 B. c der DSGVO die Rechtsgrundlage ist:
  - das Recht auf Zugang zum Inhalt der Daten
  - das Recht auf Berichtigung der Daten
  - das Recht auf Beschränkung der Verarbeitung von Daten
- Wenn Art. 6 Abs. 1 B. e oder f der DSGVO die Rechtsgrundlage ist:
  - das Recht auf Zugang zum Inhalt der Daten
  - das Recht auf Berichtigung der Daten
  - das Recht auf Löschung der Daten (das „Recht auf Vergessenwerden")
  - das Recht auf Beschränkung der Verarbeitung von Daten
  - das Recht auf Einspruch gegen die Verarbeitung von Daten

MONDI

WIĘCEJ NIŻ PRACA

Recht auf Zurückziehung der Einwilligung:
Wenn die Verarbeitung von Daten aufgrund ihrer Einwilligung erfolgt (Art. 6 Abs. 1 B. a der DSGVO), werden die Daten bis zur Zurückziehung der Einwilligung verarbeitet. Die Einwilligung kann jederzeit durch die Übersendung einer E-Mail an die oben genannte Adresse oder persönlich in dem Sitz des Verantwortlichen zurückgezogen werden. Die Zurückziehung der Einwilligung hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor deren Zurückziehung. Nach der Zurückziehung der Einwilligung werden die Daten zum Schutz vor Ansprüchen (Art. 6 Abs. 1 B. f der DSGVO) in einer den einschlägigen Rechtsvorschriften entsprechenden Speicherfrist verarbeitet.

Recht auf Einlegung einer Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde:
Falls Sie Verletzungen bei der Sicherheit der Verarbeitung von Daten durch den Verantwortlichen feststellen, können Sie eine Beschwerde bei der für den Schutz von personenbezogenen Daten zuständigen Aufsichtsbehörde einlegen, d. h. bei dem Vorsitzenden des Amtes für den Schutz von personenbezogenen Daten. Die gültige Anschrift der Aufsichtsbehörde lautet: Vorsitzender des Amtes für den Schutz von personenbezogenen Daten, ul. Stawki 2, 00-193 Warszawa.

Sicherheit von Daten:
Ihre personenbezogenen Daten werden nach den Bestimmungen der DSGVO schriftlich oder elektronisch zu den oben genannten Zwecken und unter Einsatz geeigneter Methoden zur Wahrung der Sicherheit und der Vertraulichkeit von personenbezogenen Daten laut Art. 32 der DSGVO verarbeitet. Für die Zusammenarbeit zwischen unserem Unternehmen und anderen Wirtschaftssubjekten gelten einschlägige Rechtsvorschriften.

Empfänger von personenbezogenen Daten:
Im Zusammenhang mit der Verarbeitung können Ihre personenbezogenen Daten folgenden anderen Empfängern oder Kategorien von Empfängern übermittelt werden:

- Organen und Einrichtungen, zuständigen Organen der öffentlichen Verwaltung, darunter der Kommunalverwaltung in einem Rahmen und zu Zwecken, die sich aus allgemein geltenden Rechtsvorschriften ergeben,
- Unternehmen, die für den Verantwortlichen Dienstleistungen in folgenden Bereichen erbringen: Schutz von personenbezogenen Daten, Audit, Informationstechnologie, Computersoftware, Finanzwesen, Versicherungswesen, Instandhaltung von Geräten und Anlagen, Schriftverkehr
- sonstigen Subjekten, die kraft entsprechender Verträge personenbezogene Daten für den Verantwortlichen verarbeiten.

Ihre Daten werden nicht automatisiert, darunter auch nicht in Form des Profilings verarbeitet. Ihre Daten werden nicht außerhalb des EWR verarbeitet.